

als sich Johann Friedrich nach dem Tode seines ältesten Bruders durch den Staatsstreich vom 15. März 1665 des cellischen Fürstenthums bemächtigte; mit den Motiven der Ehre, der Pflicht und des Seelenheils trieb er ihn zur Wiederaufrichtung der katholischen Kirche im Herzogthum Celle-Lüneburg an.¹⁾ Indessen durch den Erbfolgestreit, den der besser berechnete ältere Bruder, Herzog Georg Wilhelm von Hannover, eröffnete, wurde Johann Friedrich gezwungen, Lüneburg-Celle zu räumen, er tauschte dafür das Fürstenthum Calenberg-Göttingen-Grubenhagen ein.

Mit seinem Regierungsantritt in Hannover begann die Wiederherstellung der zerstörten römischen Kirche im protestantischen Norddeutschland und Dänemark, und der Mittelpunkt dieser Reorganisation wurde das am Hofe Johann Friedrichs errichtete apostolische Vicariat.

Als O. Mejer sein grundlegendes Werk über die römische Propaganda²⁾ schrieb, stand ihm zur Geschichte dieses Vicariats nur eine einzige Relation des ersten apostolischen Vicars zur Verfügung. Heute besitzen wir, von minderwerthigen Arbeiten abgesehen, einen aus den vaticanischen Archiven geschöpften Überblick über die ganze Entwicklung in dem wenig beachteten, aber trefflichen Büchlein von A. Pieper.³⁾

Zur völligen Aufhellung dieser Dinge kam sodann der ganze private und amtliche Nachlaß des ersten apostolischen Vicars, den ich im Königl. Staatsarchiv zu Hannover fand, sowie eine reiche Fülle amtlicher Acten hinzu, die mir durch die Liberalität der päpstlichen Behörden aus dem vaticanischen Archiv der Congregatio de propaganda fide zur Verfügung gestellt wurden, so daß ich die Errichtung des Vicariats sowie die Persönlichkeit und Wirksamkeit des ersten apostolischen Vicars, des Italieners Valerio Maccioni, eingehend darlegen

¹⁾ Vgl. Nr. 6 der von mir im 12. Jahresbericht des Kaiser Wilhelms Gymnasiums (1887) veröffentlichten päpstlichen Breven. — ²⁾ Die Propaganda, ihre Provinzen und ihr Recht, I—II, Klostorf, 1852/53. — ³⁾ Die Propaganda-Congregation und die nordischen Missionen im 17. Jahrhundert, Köln, 1886.